Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 8: **"Fugenlos"**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sunnehof Immensee
Das Zuhause im Alter

Projektwettbewerb

Erweiterung, Umbau, Neubau Sunnehof, das Zuhause im Alter und Alterswohnungen

Veranstalter
Bezirk Küssnacht, Ressort Infrastruktur

Aufgabe
Der Bezirk Küssnacht führt einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Sunnehof, das Zuhause im Alter und den Neubau von Alterswohnungen durch.

Verfahren
Der Projektwettbewerb wird als offenes Verfahren im Sinne des öffentlichen Vergaberechts durchgeführt. Die SIA-Ordnung 142, Ausgabe 2009, gilt subsidiär. Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Vorhaben untersteht dem Staatsvertrag.

Teilnahmeberechtigung
Die Teilnahme steht allen Fachleuten offen, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem Kanton der Schweiz haben oder in einem GATT-WTO-Staat, sofern dieser Staat das GATT-WTO-Übereinkommen unterzeichnet hat und Gegenrecht gewährt.

Wettbewerbsjury
Sachpreisrichter:
Heidy Erni, Präsidentin der Aufsichtskommission Sunnehof, Vorsitz
Hansheini Fischli, Säckelmeister Bezirk Küssnacht
Josef Wechsler, Leiter Sunnehof
Josef Heinzer, Bezirksrat Ressort Infrastruktur
Fachpreisrichter:
Irena Gallati, Abteilungsleiterin Ressort Infrastruktur, Bezirk Küssnacht
Sylvia Schenk, Architektin HTL/SIA
Alfred Gubler, dipl. Arch. ETH/SIA
Max Germann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA
Ersatz:
Walter Graf, Dozent HSLU, Bauökonom AEC/SWB

Termine

Aufschaltung des Programms (www.kuessnacht.ch) :	18. Februar 2011
Ende der Anmeldefrist	11. März 2011
Obligatorische Begehung und Ausgabe der Unterlagen	11. März 2011
Abgabe der Pläne	20. Mai 2011
Abgabe der Modelle	1. Juni 2011

Anmeldung
Aus administrativen Gründen muss eine Voranmeldung beim Veranstalter erfolgen. Sie dient der Bereitstellung der Unterlagen in der erforderlichen Anzahl. Die Voranmeldung muss per E-Mail an folgende Adresse erfolgen:
infrastruktur@kuessnacht.ch
Vermerk: Wettbewerb «Sunnehof», Voranmeldung zur Teilnahme
Angaben: Name, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse des Bewerbers
Anlässlich der Begehung wird ein Depot von CHF 300.– erhoben. Als definitiv angemeldet gilt, wer das Depot bezahlt hat.
Die definitiven Unterlagen werden an der obligatorischen Begehung abgegeben.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz unter Nennung des Grundes schriftlich Beschwerde eingereicht werden.

Küssnacht, 18. Februar 2011, der Bezirksrat

Informationsanlass am 25. Februar 2011
Weiterbildungsangebote

Master of Advanced Studies (MAS)
Business Administration and Engineering | Corporate Innovation Management | Real Estate Management

Diplomlehrgang (DAS)
Application Engineering

Zertifikatslehrgänge (CAS)
Angewandte Informatik | Immobilienbewertung | Immobilienmanagement | Immobilienplanung | Innovation-Design | Strategisches Innovationsmanagement

Informieren Sie sich über diese attraktiven Bildungschancen.

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Technik Tellstrasse 2, CH-9001 St.Gallen
Telefon +41 71 226 12 04, wbte@fhsg.ch

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
FHO Fachhochschule Ostschweiz www.fhsg.ch

Spreng-, Ramm-, Verkehrs- und andere Erschütterungen

Erschütterungsmessgeräte
VIBRAS

Interessiert?
Verlangen Sie unverbindlich den ausführlichen Prospekt.

WALESCH ELECTRONIC
WALESCH Electronic GmbH

Gestenrietstr. 2, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 80 80, Fax 052 343 15 00
E-Mail: info@walesch.ch Internet: www.walesch.ch

ANDERMATT SWISS ALPS

Internationaler Planungs- und Architekturwettbewerb

Aufgabe
In Andermatt, im Zentrum der Schweizer Alpen, wird das neue Tourismusresort Andermatt Swiss Alps entwickelt. Zwischen dem alten, gewachsenen Dorf und dem Resort befindet sich ein Gelände, das von Verkehrsträgern begrenzt ist und das Scharnier zwischen dem bestehenden Dorf und Andermatt Swiss Alps bildet. Es ist für die Verbindung der beiden Dorfteile von zentraler Bedeutung. Ein internationaler Städtebau- und Architekturwettbewerb soll Konzepte hervorbringen, die durch einen attraktiven Nutzungsmix und eine interessante räumliche Gestaltung aufzeigen, wie sich dieses Gebiet als Verbindungselement und zugleich als Drehscheibe für Andermatt entwickeln wird.

Verfahren
2-stufiger, anonymer Wettbewerb: Phase I: städtebauliche Raumstruktur, Freiräume und Landschaftsgestaltung auf Konzeptbasis;
Phase II: Planung, Städtebau und Architektur mit der jeweiligen Nutzungszuordnung.

Teilnahmeberechtigung
Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Verkehrsplaner, Lichtdesigner. Die Teambildung wird empfohlen, ist jedoch nicht zwingend. Die Führung der Teams liegt beim Architekten. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Weitere Informationen unter: www.andermatt-swissalps.ch/Projekte/Planungs - und Architekturwettbewerb

Termine

Anmeldung für Phase I: www.andermatt-swissalps.ch/Projekte/Planungs - und Architekturwettbewerb	28.02. – 14.03.2011
Abgabe Konzept Phase I	18.04.2011
Start Phase II	09.06.2011
Abgabe Konzept Phase II	15.08.2011
Abgabe Modellgrundlagen Phase II	29.08.2011
Juryentscheid	30.09.2011
Veröffentlichung und Ausstellung	07.11. – 21.11.2011

Auftraggeberin
Andermatt Swiss Alps AG, Gotthardstrasse 12, CH-6460 Altdorf/UR

PUBLIREPORTAGE

GIBB Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Umbau und Erweiterung

Das alte Viktoriaschulhaus aus dem Jahre 1905–1906 vom Berner Architekten Otto Lutsdorf ist einer der wichtigsten Zeugen der Neurenaissance in Bern. Das mit Turm, Risaliten und einer reichen Bauplastik gegliederte Gebäude, von hohem denkmalpflegerischem Wert, entfaltet eine prominente Wirkung mit starker Ausstrahlung.

Der Neubau besteht aus einem angebauten winkelförmigen Trakt. Ohne auf architektonische Eigenständigkeit zu verzichten, greift er die Feingliedrigkeit der bestehenden Fassade auf und gibt sich dem Altbau wesensverwandt zu erkennen. Die damit verbundenen gestalterischen und qualitativen Anforderungen konnten optimal mit vorfabrizierten Betonelementen erfüllt werden.
Die Ausarbeitung der technisch, wirtschaftlich und gestalterisch optimalen Details sowie das Erstellen der Ausführungspläne der Fassadenelemente erfolgte durch den Beton-Vorfabrikanten in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten. Als Grundlage dienten die Architektenpläne. Für die 8 Fassadenflächen des Neubau-Teils wurden über 400 Elemente, aufgeteilt in 113 Typen, benötigt.
Um eine porenarme Oberfläche, gute Festigkeiten und scharfe Elementkanten zu erhalten, erfolgte die gesamte Produktion mit selbstverdichtendem Beton. Dieser wurde mit 4% Farbpigment eingefärbt und die Sichtflächen nach genügender Aushärtung fein sandgestrahlt. Damit konnte ein harmonisches Nebeneinander zur Sandsteinoberfläche am bestehenden Bau hergestellt werden.
Die bis 7 t schweren Teile wurden durch die BRUN Montage-Equipe zwischen Fassadengerüst und Rohbau, an welchem bereits die verglasten Fenster sowie die Gebäudeisolation und alle Abdichtungen angebracht waren, millimetergenau versetzt.
Die gesamte Abdichtung der Gebäudehülle liegt hinter der Elementfassade, weshalb alle horizontalen Elementfugen mit einem Falz versehen und für die Hinterlüftung offen gelassen wurden. Die vertikalen Fugen wurden mit Dichtungsbändern verschlossen. Nach erfolgter Montage wurden alle Sichtflächen hydrophobiert, um Ausblühungen und Verschmutzungen einzudämmen.
Generalplaner und Architekt: Graber Pulver Architekten AG, Gasstrasse 4, 3005 Bern, www.graberpulver.ch, arch@graberpulver.ch

INFORMATION

Elementwerk BRUN AG
Mooshüslistrasse
6032 Emmen
Telefon 041 269 40 40
www.brunag.ch
mail@brunag.ch

BRUN